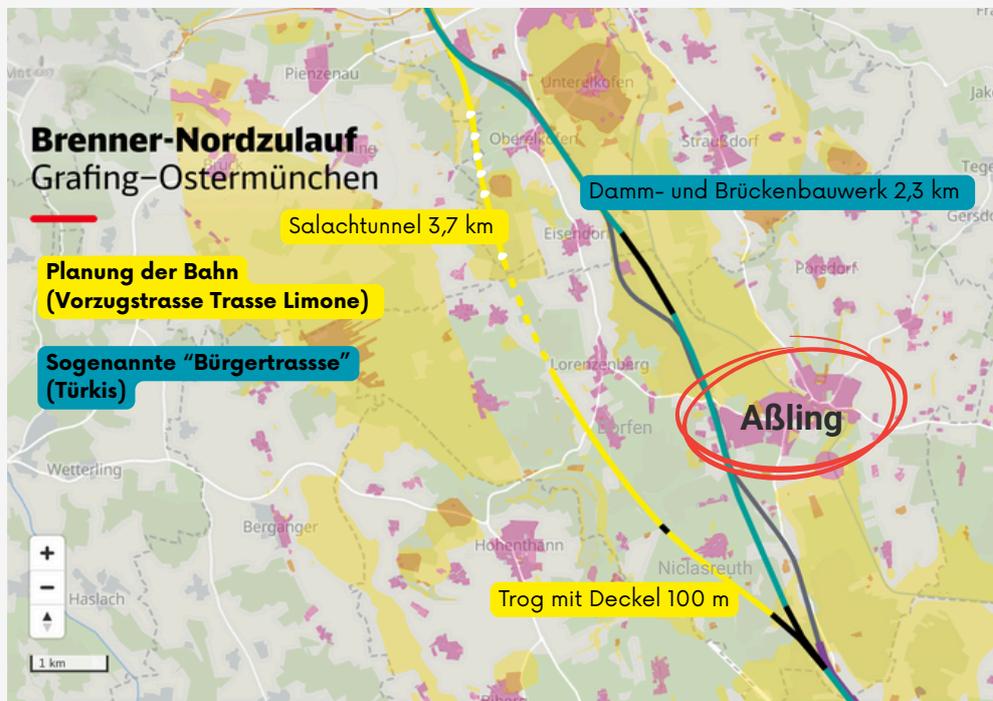


# Keine Trasse durch Aßling und das Atteltal!

## Aßling und das gesamte Atteltal brauchen jetzt Ihre Hilfe & Stimme!

In den nächsten Monaten entscheidet der Deutsche Bundestag über die Trassenwahl für den Brenner-Nordzulauf. Namhafte Politiker wollen einen "bestandsnahen Ausbau" - eigentlich ein Neubau - durch (!) Aßling durchsetzen, obwohl es eine bessere Alternative gibt. Mit gravierenden Folgen!

Ironischerweise wird eine Trasse durch den Kernort Aßling und das Atteltal in den Medien und von der Politik häufig als "Bürgertrasse" tituliert. Der falsche Eindruck, dass die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger in Aßling eine Trasse durch den Ort akzeptieren oder sogar begrüßen würden, muss ausgeräumt werden.



“ Eine echte Bürgertrasse führt sicher nicht durch das dicht besiedelte Aßling und anschließend auf riesigen Stelzen mitten durch das Atteltal

BI Schützt Aßling und das Atteltal

### Raumwiderstände:

- Klasse VI: u.a. geschlossene Siedlungsgebiete, Wasserschutzgebiet Zone I
- Klasse V: u.a. Wasserschutzgebiet Zone II
- Klasse IV: u.a. Landschaftsschutzgebiete, Wasserschutzgebiet Zone III

Quelle: [www.brennernordzulauf.eu](http://www.brennernordzulauf.eu)  
(Hervorhebungen & Kommentierungen durch Verfasser)

Die Vorstellung, dass Güter- und Personenzüge mit 230 km/h auf einer 4-gleisigen Bahntrasse oberirdisch durch den Kernort Aßling und das gesamte Atteltal rauschen, klingt absurd.

Tatsache ist, dass diese **Trasse Türkis** die **mit Abstand schlechteste Bewertung in Punkto „Gesundheit & Wohlbefinden“ aufweist**. Eine Vielzahl von Untersuchungen belegen, dass andere Trassen in der Gesamtschau vorteilhafter sind. Die Bahn hat unter Einbindung der Universität Innsbruck eine andere Variante als Vorzugstrasse definiert und mehrere Gutachten haben diese Ergebnisse bestätigt. Die Faktenlage ist demnach klar ([www.brennernordzulauf.eu](http://www.brennernordzulauf.eu)).

Die politische Entscheidung leider nicht. Vielmehr ist das **Schreckensszenario sehr real**: So hat sich der Bayerische Landtag im Februar 2025 dafür ausgesprochen, dass ausgerechnet die Trasse „Türkis“ dem Bundestag vorgelegt werden soll. Die Unionsfraktion im Bundestag hat zudem vergangenen Herbst einen Antrag gestellt (Verschiebung der Verknüpfungstelle von Ostermünchen Richtung Aßling), dessen Umsetzung wohl eine Vorentscheidung für die Hochgeschwindigkeitsstrecke durch den Aßlinger Bahnhof wäre.

**Die Gefahr ist real! >> die Folgen >> siehe Rückseite**

## Brenner-Nordzulauf - eine Trasse durch Aßling?

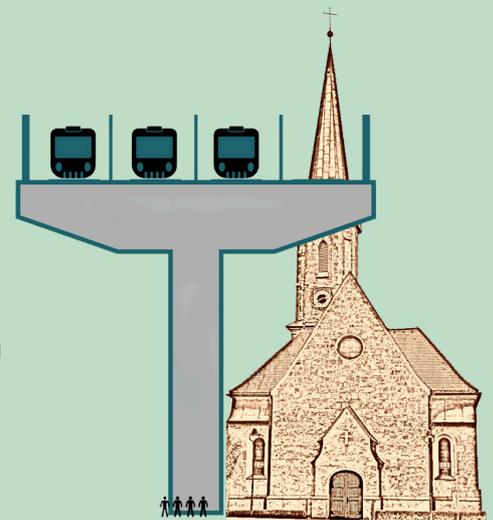
# Die Folgen sind gravierend (ein Auszug)

- **Vernichtung von Lebensqualität und Werten:** Im fachlichen Vergleich fällt die Trasse in punkto "Erschütterungen & Lärmbelästigung" sowie "Gesundheit & Wohlbefinden" glatt durch. Tunnel sind nicht vorgesehen. Beschallt würden aufgrund der exponierten Lage der Ort Aßling einschließlich vermeintlich entfernter Ortsteile, Straußdorf und das gesamte Attetal.
- **Zerstörung von Landschaft und Natur, wo sie besonders schützenswert sind:** Der Ausbau zerschneidet das Landschaftsschutzgebiet im Attetal mit einem weithin sichtbaren bis zu 28 m (!) hohen und 2,3 km (!) langen Damm- und Brückenbauwerk. Betroffen sind geschützte Biotop und eine besonders erhaltenswerte Tier- und Pflanzenwelt. Es drohen Schäden an Wasserquellen für das Attetal und die Attel.
- **Jahrelange Megabaustelle** mit Lärm, Staub, Erschütterungen, Straßensperrungen und Baustellenverkehr genau dort, wo die meisten Aßlinger Bürger und Bürgerinnen leben.
- **Katastrophe für unsere Schüler und Pendler:** Der Zugverkehr nach Rosenheim und München würde viele Jahre lang erheblich – deutlich mehr noch als bei den Alternativtrassen – behindert. Schienenersatzverkehr statt Mobilitätswende für weit über 1.500 Pendler täglich.

Wir sind uns der Bedeutung des Brenner-Nordzulaufes bewusst, stehen der schonenden Verwirklichung positiv gegenüber und begleiten diese, wenn folgende Parameter gelten:

### TÜRKIS IST KEINE "BÜRGERTRASSE" - WIR FORDERN:

- Umgehung von Siedlungsgebieten - keine Hochgeschwindigkeitstrasse durch Aßling!
- Keine Trasse durch Landschaftsschutzgebiete!
- Vollständige Aufrechterhaltung des Schienennahverkehrs!
- Berücksichtigung der objektiven Ergebnisse aus durchgeführten Studien und Gutachten!
- Größtmögliche Tunnelanteile auch im Landkreis Ebersberg mit Renaturierung!



Schema zum Größenvergleich der Brücke (Trasse "Turkis") zur Aßlinger Kirche

**Unterstützen Sie die Bürgerinitiative „Schützt Aßling und das Attetal“, bevor es zu spät ist.**

**Wir brauchen Ihre Stimme auf der Unterschriftenliste oder auch digital online:**

**Weitere Informationen** finden Sie auf der Homepage [www.zukunft-attetal.de](http://www.zukunft-attetal.de).

Wenn Sie zudem helfen möchten, freuen wir uns über Ihre aktive Mitarbeit oder einfach, wenn Sie mit uns und Ihren Freunden über unser gemeinsames Anliegen sprechen!





Bürgerinitiative  
Schützt Aßling und das Atteltal  
Postfach 11 01  
85552 Ebersberg

**Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die folgenden**

**Forderungen der Bürgerinitiative Schützt Aßling und das Atteltal:**

- Umgehung von Siedlungsgebieten - keine Hochgeschwindigkeitstrasse durch Aßling!
- Keine Trasse durch Landschaftsschutzgebiete!
- Vollständige Aufrechterhaltung des Schienennahverkehrs!
- Berücksichtigung der objektiven Ergebnisse aus durchgeführten Studien und Gutachten!
- Größtmögliche Tunnelanteile auch im Landkreis Ebersberg mit Renaturierung!

Ich willige ein, dass meine unten angegebenen personenbezogenen Daten gemäß der **Datenschutzerklärung** ([www.zukunft-atteltal.de/ds](http://www.zukunft-atteltal.de/ds)) senden wir auf Anforderung per Post zu) zum Nachweis meiner Unterstützung der Forderungen der Bürgerinitiative verarbeitet und an das Bundesministerium für Verkehr sowie den Verkehrsausschuss des Bundestags und des Bayer. Landtags übermittelt werden. Die Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen; die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt.

<b>Name</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Datum &amp; Unterschrift</b>